

# Benutzeranleitung



**acléis**  
e.l.m.löblich HEIZWERT  
NGLM 18-7 XN  
NGLM 24-7 XN



CE-AT Baumuster geschützt.

## ACLÉIS XN

Heizwerttherme kamingebunden



Werkskundendienst  
**602 61 51**

Fax: 604 87 40

Löblich&Co. Kessel u.Apparatebau GmbH&Co.KG  
A-1100 Wien, Favoritner Gewerbering 1  
e-mail:service@loeblich.at www.loeblich.at



**Inhaltsverzeichnis**

**1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise** ..... 4

1.1 Symbolerklärung ..... 4

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise ..... 4

---

**2 Angaben zum Produkt** ..... 6

2.1 Konformitätserklärung ..... 6

---

**3 Bedienung** ..... 6

3.1 Gerät ein-/ausschalten ..... 6

3.2 Bedienfeldübersicht ..... 7

3.3 Heizung einschalten ..... 7

3.4 Warmwasserbereitung einstellen ..... 7

3.4.1 Warmwassertemperatur einstellen ..... 7

3.5 Sommerbetrieb ..... 7

---

**4 Energiesparhinweise** ..... 7

---

**5 Störungen** ..... 8

5.1 Gashahn öffnen/schließen ..... 8

5.2 Störungen beheben ..... 8

5.3 Störung bei der Abgasüberwachung ..... 8

---

**6 Wartung** ..... 8

---

**7 Energieverbrauch, Umweltschutz und Entsorgung** ... 9

7.1 Produktdaten zum Energieverbrauch ..... 9

7.2 Umweltschutz ..... 9

7.3 Entsorgung ..... 9

---

**8 Fachbegriffe** ..... 10


**1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise**

**1.1 Symbolerklärung**


**Warnhinweise**

In Warnhinweisen kennzeichnen Signalwörter die Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.


Folgende Signalwörter sind definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:

 **GEFAHR:**

**GEFAHR** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.

 **WARNUNG:**

**WARNUNG** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.

 **VORSICHT:**

**VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.

**HINWEIS:**

**HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.

**Wichtige Informationen**



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem gezeigten Info-Symbol gekennzeichnet.

**Weitere Symbole**

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf eine andere Stelle im Dokument
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

**1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise**

 **Hinweise für die Zielgruppe**

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an den Betreiber der Heizungsanlage.

Die Anweisungen in allen Anleitungen müssen eingehalten werden. Bei Nichtbeachten können Sachschäden und Personenschäden bis hin zur Lebensgefahr entstehen.

- ▶ Bedienungsanleitungen (Wärmeerzeuger, Heizungsregler, usw.) vor der Bedienung lesen und aufbewahren.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise beachten.

### **⚠ Bestimmungsgemäße Verwendung**

Das Produkt darf nur zur Erwärmung von Heizwasser und zur Warmwasserbereitung verwendet werden. Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

### **⚠ Verhalten bei Gasgeruch**

Bei austretendem Gas besteht Explosionsgefahr. Beachten Sie bei Gasgeruch die folgenden Verhaltensregeln.

- ▶ Flammen- oder Funkenbildung vermeiden:
  - Nicht rauchen, kein Feuerzeug und keine Streichhölzer benutzen.
  - Keine elektrischen Schalter betätigen, keinen Stecker ziehen.
  - Nicht telefonieren und nicht klingeln.
- ▶ Gaszufuhr an der Hauptabsperreinrichtung oder am Gaszähler sperren.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Alle Bewohner warnen und das Gebäude verlassen.
- ▶ Betreten des Gebäudes durch Dritte verhindern.
- ▶ Außerhalb des Gebäudes: Feuerwehr, Polizei und das Gasversorgungsunternehmen anrufen.

### **⚠ Lebensgefahr durch Vergiftung mit Abgasen**

Bei austretendem Abgas besteht Lebensgefahr.

#### **▶ Abgasführende Teile nicht ändern.**

Beachten Sie bei beschädigten oder undichten Abgasleitungen oder bei Abgasgeruch die folgenden Verhaltensregeln.

- ▶ Wärmerezeuger ausschalten.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Gegebenenfalls alle Bewohner warnen und das Gebäude verlassen.
- ▶ Betreten des Gebäudes durch Dritte verhindern.
- ▶ Zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen.
- ▶ Mängel sofort beseitigen lassen.

### **⚠ Inspektion und Wartung**

Fehlende oder mangelhafte Reinigung, Inspektion oder Wartung kann zu Sach- und/oder Personenschäden führen bis hin zur Lebensgefahr.

- ▶ Arbeiten nur von einem zugelassenen Fachbetrieb ausführen lassen.
- ▶ Mängel sofort beseitigen lassen.
- ▶ Heizungsanlage einmal jährlich von einem zugelassenen Fachbetrieb inspizieren lassen und erforderliche Wartungs- und Reinigungsarbeiten durchführen lassen.

- ▶ Wärmerezeuger mindestens alle zwei Jahre reinigen lassen.
- ▶ Wir empfehlen, einen Vertrag über eine jährliche Inspektion und eine bedarfsorientierte Wartung mit einem zugelassenen Fachbetrieb abzuschließen.

### **⚠ Umbau und Reparaturen**

Unsachgemäße Veränderungen am Wärmerezeuger oder an anderen Teilen der Heizungsanlage können zu Personenschäden und/oder Sachschäden führen.

- ▶ Arbeiten nur von einem zugelassenen Fachbetrieb ausführen lassen.
- ▶ Niemals die Verkleidung des Wärmerezeugers entfernen.
- ▶ Keine Änderungen am Wärmerezeuger oder an anderen Teilen der Heizungsanlage vornehmen.
- ▶ Auslauf der Sicherheitsventile keinesfalls verschließen. Heizungsanlagen mit Warmwasserspeicher: während der Aufheizung kann Wasser am Sicherheitsventil des Warmwasserspeichers austreten.

### **⚠ Raumluftabhängiger Betrieb**

Der Aufstellraum muss ausreichend belüftet sein, wenn der Wärmerezeuger die Verbrennungsluft aus dem Raum bezieht.

- ▶ Belüftungs- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Fenstern und Wänden nicht verkleinern oder verschließen.
- ▶ Einhaltung der Lüftungsanforderungen in Absprache mit einer Fachkraft sicherstellen:
  - bei baulichen Veränderungen (z. B. Austausch von Fenstern und Türen)
  - beim nachträglichen Einbau von Geräten mit Abluftführung nach außen (z. B. Abluftgebläse, Küchenlüfter oder Klimageräte).

### **⚠ Verbrennungsluft/Raumluft**

Die Luft im Aufstellraum muss frei sein von entzündlichen oder chemisch aggressiven Stoffen.

- ▶ Keine leicht entflammaren oder explosiven Materialien (Papier, Benzin, Verdünnungen, Farben, usw.) in der Nähe des Wärmerezeugers verwenden oder lagern.
- ▶ Keine korrosionsfördernden Stoffe (Lösungsmittel, Klebstoffe, chlorhaltige Reinigungsmittel, usw.) in der Nähe des Wärmerezeugers verwenden oder lagern.

### **⚠ Sachschaden durch Frost**

Wenn die Heizungsanlage in keinem frostsicheren Raum steht **und** außer Betrieb ist, dann kann sie bei

Frost einfrieren. Im Sommerbetrieb oder bei gesperrtem Heizbetrieb besteht nur Geräteschutz.

- ▶ Heizungsanlage, soweit möglich, ständig eingeschaltet lassen und die Vorlauftemperatur auf mindestens 30 °C einstellen,  
**-oder-**
- ▶ Heizungs- und Trinkwasserleitungen von einer Fachkraft am tiefsten Punkt entleeren lassen.  
**-oder-**
- ▶ Von einer Fachkraft Frostschutzmittel ins Heizwasser mischen und den Warmwasserkreislauf entleeren lassen.
- ▶ Alle 2 Jahre prüfen lassen, ob der erforderliche Frostschutz noch sichergestellt ist.

### **⚠ Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke**

Zur Vermeidung von Gefährdungen durch elektrische Geräte gelten entsprechend EN 60335-1 folgende Vorgaben:

„Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.“

„Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.“

## **2 Angaben zum Produkt**

### **2.1 Konformitätserklärung**

Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen und nationalen Anforderungen.

**CE** Mit der CE-Kennzeichnung wird die Konformität des Produkts mit allen anzuwendenden EU-Rechtsvorschriften erklärt, die das Anbringen dieser Kennzeichnung vorsehen.

Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist im Internet verfügbar: .

## **3 Bedienung**

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Bedienung des Heizgeräts. Abhängig von der verwendeten Bedieneinheit kann die Bedienung mancher Funktionen von dieser Beschreibung abweichen. Beachten Sie daher auch die Bedienungsanleitung der Bedieneinheit.

Folgende Bedieneinheiten können verwendet werden:

- Bedieneinheit für raumtemperaturgeführte Regelung

- ▶ Bedieneinheit nach entsprechender Bedienungsanleitung einstellen.

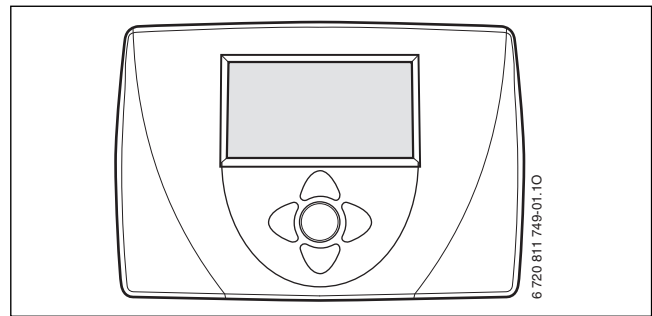


Bild 1 Bedieneinheit (Beispieldarstellung)

### **3.1 Gerät ein-/ausschalten**

#### **Einschalten**

- ▶ Gerät am Schalter Ein/Aus (→ Bild 2) einschalten.  
Die Betriebsleuchte leuchtet. Die Temperaturanzeige zeigt die Vorlauftemperatur des Heizwassers.

#### **Ausschalten**

#### **HINWEIS:**

#### **Anlagenschaden durch Frost!**

Die Heizungsanlage kann nach längerer Zeit einfrieren (z. B. bei einem Netzausfall, Ausschalten der Versorgungsspannung, fehlerhafter Brennstoffversorgung, Kesselstörung usw.).

- ▶ Sicherstellen, dass die Heizungsanlage ständig in Betrieb ist (insbesondere bei Frostgefahr).



Bei ausgeschaltetem Gerät besteht kein Blockierschutz.

Der Blockierschutz verhindert ein Festsitzen der Heizungspumpe und des 3-Wege-Ventils nach längerer Betriebspause.

- ▶ Gerät am Schalter Ein/Aus (→ Bild 2) ausschalten.  
Die Betriebsleuchte erlischt.

### 3.2 Bedienfeldübersicht

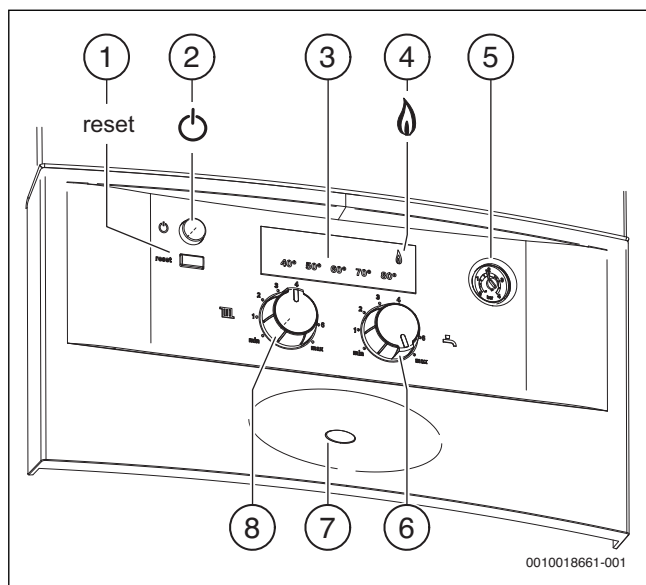


Bild 2

- [1] Taste **reset**
- [2] Schalter Ein/Aus
- [3] Temperaturanzeige Heizungsvorlauf/Fehleranzeige
- [4] Kontrolllampe für Brennerbetrieb
- [5] Manometer
- [6] Temperaturregler Warmwasser
- [7] Betriebsleuchte
- [8] Temperaturregler Heizungsvorlauf

### 3.3 Heizung einschalten

Die Vorlauftemperatur kann zwischen 55 °C und 90 °C eingestellt werden.

- ▶ Die maximale Vorlauftemperatur mit dem Vorlauftemperaturregler **III** an die Heizungsanlage anpassen:
    - Fußbodenheizung (mit externem Kit). z.B. Stellung **1** (ca. 55 °C)
    - Niedertemperaturheizung: Stellung **5** (ca. 77 °C)
    - Heizung für Vorlauftemperaturen bis 90 °C: Stellung **max**
- Die Temperaturanzeige zeigt die Vorlauftemperatur des Heizwassers. Wenn der Brenner in Betrieb ist, leuchtet die Kontrollleuchte.

Position	Vorlauftemperatur
1	ca. 55 °C
2	ca. 61 °C
3	ca. 66 °C
4	ca. 72 °C
5	ca. 77 °C
<b>6</b>	<b>ca. 83 °C</b>
max	ca. 90 °C

Tab. 2

### 3.4 Warmwasserbereitung einstellen

#### 3.4.1 Warmwassertemperatur einstellen

- ▶ Warmwassertemperatur am Warmwasser-Temperaturregler **↩** einstellen.  
Die Warmwassertemperatur wird in der Temperaturanzeige nicht angezeigt.  
Während der Warmwasserbereitung ist die Temperaturanzeige aus.

Warmwasser-Temperaturregler <b>↩</b>	Warmwassertemperatur
min	ca. 40 °C
1	ca. 43 °C

Warmwasser-Temperaturregler <b>↩</b>	Warmwassertemperatur
2	ca. 46 °C
3	ca. 49 °C
4	ca. 52 °C
e	ca. 55 °C
6	ca. 58 °C
max	ca. 60 °C

Tab. 3

#### Maßnahmen bei kalkhaltigem Wasser

Um erhöhtem Kalkausfall und daraus resultierende Serviceeinsätze vorzubeugen:



Bei kalkhaltigem Wasser mit einem Härtebereich hart ( $\geq 15^\circ\text{dH} / 27^\circ\text{fH} / 2,7 \text{ mmol/l}$ )

- ▶ Die Warmwassertemperatur auf kleiner 55 °C einstellen.

#### Komfortbetrieb oder eco-Betrieb

Grundeinstellung ist Komfortbetrieb: Der Plattenwärmetauscher wird zur Warmwasserbereitung ständig auf der eingestellten Temperatur gehalten. Das ermöglicht einen optimalen ökonomischen Komfort bei der Warmwasserbereitung.

Wenn Sie eine andere Einstellung wünschen, wenden Sie sich an Ihren Installateur.

#### Komfort über Bedarfsanmeldung (Ecosmart)

Ecosmart ist per Grundeinstellung aktiv: Durch kurzes Öffnen und Schließen des Warmwasserhahns (Bedarfsanmeldung) heizt sich das Wasser auf die eingestellte Temperatur auf. Nach kurzer Zeit ist Warmwasser verfügbar. Dies ermöglicht eine maximale Gas- und Wassereinsparung.

Wenn Sie eine andere Einstellung wünschen, wenden Sie sich an Ihren Installateur.

#### 3.5 Sommerbetrieb

Im Sommerbetrieb ist die Heizungspumpe und damit die Heizung abgeschaltet. Die Warmwasserversorgung sowie die Stromversorgung für das Regelsystem bleiben erhalten.

- ▶ Stellung des Vorlauftemperaturreglers **III** notieren.
- ▶ Vorlauftemperaturregler **III** ganz nach links drehen.  
Im Sommerbetrieb ist die Temperaturanzeige aus.  
Wenn der Brenner in Betrieb ist, leuchtet die Kontrollleuchte.

## 4 Energiesparhinweise

#### Sparsam heizen

Das Gerät ist für einen niedrigen Energieverbrauch und eine geringe Umweltbelastung bei gleichzeitig großer Behaglichkeit konstruiert. Entsprechend dem Wärmebedarf der Wohnung wird die Brennstoffzufuhr zum Brenner geregelt. Wenn der Wärmebedarf geringer wird, arbeitet das Gerät mit kleiner Flamme weiter. Fachleute nennen diesen Vorgang Stetigregelung. Durch die Stetigregelung werden die Temperaturschwankungen gering und die Wärmeverteilung in den Räumen gleichmäßig. So kann es vorkommen, dass das Gerät längere Zeit in Betrieb ist, aber dennoch weniger Brennstoff verbraucht als ein Gerät, das ständig ein- und ausschaltet.

#### Heizungsregelung

In Deutschland ist nach § 12 der Energieeinsparverordnung (EnEV) eine Heizungsregelung mit raumtemperaturgeführtem Regler oder außen-temperaturgeführtem Regler und Thermostatventilen vorgeschrieben.

Weiterführende Hinweise können Sie der Installations- und Bedienungsanleitung des Heizungsreglers entnehmen.

### Thermostatventile

Um die gewünschte Raumtemperatur zu erreichen, öffnen Sie die Thermostatventile ganz. Wenn die Temperatur nach längerer Zeit nicht erreicht wird, erhöhen Sie die gewünschte Raumtemperatur am Regler.

### Fußbodenheizung

Stellen Sie die Vorlauftemperatur nicht höher ein, als die vom Hersteller empfohlene maximale Vorlauftemperatur.

### Lüften

Drehen Sie während des Lüftens die Thermostatventile zu und öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster ganz. Lassen Sie zum Lüften die Fenster nicht gekippt. Sonst wird dem Raum ständig Wärme entzogen, ohne die Raumluft nennenswert zu verbessern.

### Warmwasser

Wählen Sie die Warmwassertemperatur immer so niedrig wie möglich. Eine niedrige Einstellung am Temperaturregler bedeutet große Energieeinsparung.

Außerdem führen hohe Warmwassertemperaturen zu verstärkter Verkalkung und beeinträchtigen damit die Funktion des Gerätes (z. B. längere Aufheizzeiten oder geringere Auslaufmenge).

### Zirkulationspumpe

Stellen Sie eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe für Warmwasser über ein Zeitprogramm auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein (z. B. morgens, mittags, abends).

## 5 Störungen

### 5.1 Gashahn öffnen/schließen

- ▶ Griff gegen den Uhrzeigersinn drehen (Griff in Fließrichtung = offen).
- ▶ Griff im Uhrzeigersinn drehen (Griff quer zur Fließrichtung = geschlossen).

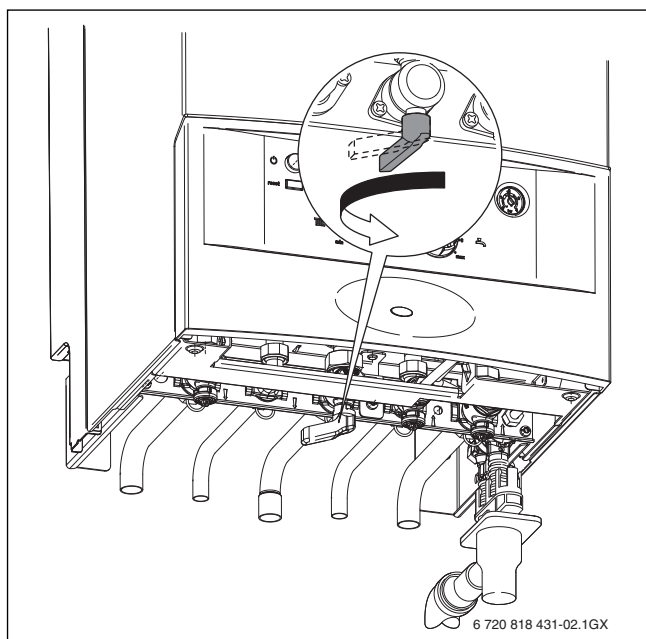


Bild 3 Gashahn öffnen

### 5.2 Störungen beheben

Wenn während des Betriebs eine Störung auftritt, blinken Temperaturanzeige und Betriebsleuchte. Je nach Art der Störung blinken verschiedene Temperaturen.



Bild 4 Beispiel einer Störungsanzeige

- ▶ Taste **reset** drücken und halten, bis Temperaturanzeige und Betriebsleuchte permanent leuchten. Das Gerät geht wieder in Betrieb und die Vorlauftemperatur wird angezeigt.

Wenn sich eine Störung nicht beseitigen lässt:

- ▶ Zugelassenen Fachbetrieb oder Kundendienst anrufen.
- ▶ Art der Störung sowie Gerätedaten mitteilen.

Gerätedaten	
Gerätebezeichnung <sup>1)</sup>	
Seriennummer <sup>1)</sup>	
Datum der Inbetriebnahme	
Anlagenersteller	

1) Die Angabe finden Sie auf dem Typschild in der Bedienfeldblende.

Tab. 4 Gerätedaten zur Weitergabe bei einer Störung

### 5.3 Störung bei der Abgasüberwachung

Der Wärmeerzeuger ist mit einer Abgasüberwachung in der Strömungssicherung ausgestattet. Die Abgasüberwachung ist direkt mit dem Steuergerät verbunden und detektiert eventuellen Abgasaustritt.

Bei einer Störung des Abgasweges stoppt die Abgasüberwachung den Wärmeerzeuger. Die Temperaturanzeige **60 °C** und die Betriebsleuchte blinken.

Der Wärmeerzeuger ist ca. 20 min lang blockiert. Danach geht er wieder in Betrieb.

Wenn diese Störung häufig eintritt:

- ▶ Zugelassenen Fachbetrieb oder Kundendienst anrufen und Störung sowie Gerätedaten mitteilen.

## 6 Wartung

### Inspektion und Wartung

Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Heizungsanlage verantwortlich (Bundes-Immissionsschutzgesetz).

Regelmäßige Inspektion und Wartung sind Voraussetzungen für den sicheren und umweltverträglichen Betrieb der Heizungsanlage.

Wir empfehlen, einen Vertrag zur jährlichen Inspektion und bedarfsabhängigen Wartung mit einem zugelassenen Fachbetrieb abzuschließen.

- ▶ Arbeiten nur von einem zugelassenen Fachbetrieb ausführen lassen.
- ▶ Festgestellte Mängel unverzüglich beheben lassen.

### Verkleidung reinigen

Keine scharfen oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.

- ▶ Verkleidung mit feuchtem Tuch abreiben.

### Betriebsdruck der Heizung kontrollieren

Der Betriebsdruck beträgt im Normalfall 1 bis 2 bar.

Wenn ein höherer Betriebsdruck erforderlich ist, erhalten Sie den Wert von Ihrem Fachmann.

- ▶ Aktuellen Betriebsdruck am Manometer ablesen (→ Bild 2, Seite 7).

**Heizwasser nachfüllen**

Das Nachfüllen von Heizwasser ist an jeder Heizungsanlage verschieden. Lassen Sie sich deshalb das Nachfüllen von Ihrem Fachmann zeigen.

**HINWEIS:**

**Sachschaden durch Temperaturspannungen!**

Beim Nachfüllen von kaltem Heizwasser in einen heißen Kessel können thermische Spannungen zu Spannungsrissen führen.

- ▶ Heizungsanlage nur im kalten Zustand befüllen. Maximale Vorlauf-temperatur 40 °C.

**Maximaler Druck** von 3 bar, bei höchster Temperatur des Heizwassers, darf nicht überschritten werden (Sicherheitsventil öffnet).

**Heizkörper entlüften**

Wenn Heizkörper nicht gleichmäßig warm werden:

- ▶ Heizkörper entlüften.

**7 Energieverbrauch, Umweltschutz und Entsorgung**

**7.1 Produktdaten zum Energieverbrauch**

Die folgenden Produktdaten entsprechen den Anforderungen der EU-Verordnungen Nr. 811/2013, Nr. 812/2013, Nr. 813/2013 und Nr. 814/2013 zur Ergänzung der Richtlinie 2010/30/EU.

Produktdaten	Symbol	Einheit	7 716 705 085	7 716 705 077
Produkttyp	–	–	NGLM24-7XN	NGLM18-7XN
B1-Kessel	–	–	ja	ja
Kombiheizgerät	–	–	ja	ja
Nennwärmeleistung	P <sub>rated</sub>	kW	24	18
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	η <sub>s</sub>	%	77	
Energieeffizienzklasse	–	–	C	C
<b>Nutzbare Wärmeleistung</b>				
Bei Nennwärmeleistung und Hochtemperaturbetrieb <sup>1)</sup>	P <sub>4</sub>	kW	24,0	18,0
Bei 30 % der Nennwärmeleistung und Niedertemperaturbetrieb <sup>2)</sup>	P <sub>1</sub>	kW	7,0	5,4
<b>Wirkungsgrad</b>				
Bei Nennwärmeleistung und Hochtemperaturbetrieb <sup>1)</sup>	η <sub>4</sub>	%	79,3	79
Bei 30 % der Nennwärmeleistung und Niedertemperaturbetrieb <sup>2)</sup>	η <sub>1</sub>	%	80	80
<b>Hilfsstromverbrauch</b>				
Bei Volllast	e <sub>l,max</sub>	kW	0,013	0,013
Bei Teillast	e <sub>l,min</sub>	kW	0,011	0,011
Im Bereitschaftszustand	P <sub>SB</sub>	kW	0,003	0,003
<b>Sonstige Angaben</b>				
Wärmeverlust im Bereitschaftszustand	P <sub>stby</sub>	kW	0,159	0,159
Stickoxidemission	NOx	mg/kWh	15	14
Schalleistungspegel in Innenräumen	L <sub>WA</sub>	dB(A)	52	47
<b>Zusätzliche Angaben für Kombiheizgeräte</b>				
Angegebenes Lastprofil	–	–	XL	M
Täglicher Stromverbrauch	Q <sub>elec</sub>	kWh	0,205	0,008
Jahresstromverbrauch	AEC	kWh	45	2
Täglicher Brennstoffverbrauch	Q <sub>fuel</sub>	kWh	27,911	10,562
Jährlicher Brennstoffverbrauch	AFC	GJ	22	8
Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz	η <sub>wh</sub>	%	72	62
Warmwasserbereitungs-Energieeffizienzklasse	–	–	B	B

- 1) Hochtemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklauf-temperatur von 60 °C am Heizgeräteeinlass und eine Vorlauf-temperatur von 80 °C am Heizgeräteausslass.
- 2) Niedertemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklauf-temperatur (am Heizgeräteeinlass) für Brennwertkessel von 30 °C, für Niedertemperaturkessel von 37 °C und für andere Heizgeräte von 50 °C

Tab. 5 Produktdaten zum Energieverbrauch

**7.2 Umweltschutz**

Der Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch-Gruppe. Qualität der Produkte, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten.

Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

**7.3 Entsorgung**

**Verpackung**

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

### **Altgerät**

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die wiederverwertet werden können. Die Baugruppen sind leicht zu trennen. Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und wiederverwertet oder entsorgt werden.

---

## **8 Fachbegriffe**

### **Betriebsdruck**

Der Betriebsdruck ist der Druck in der Heizungsanlage.

### **Durchlaufprinzip**

Das Wasser erwärmt sich, während es durch das Gerät fließt. Die maximale Zapfkapazität steht schnell zur Verfügung, ohne längere Wartezeit oder Unterbrechung für das Aufheizen.

### **Heizungsregler**

Der Heizungsregler sorgt für die automatische Regelung der Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur (bei außentemperaturgeführten Reglern) oder der Raumtemperatur in Verbindung mit einem Zeitprogramm.

### **Heizungsrücklauf**

Der Heizungsrücklauf ist der Rohrstrang, in dem das Heizwasser mit niedrigerer Temperatur von den Heizflächen zum Gerät zurück fließt.

### **Heizungsvorlauf**

Der Heizungsvorlauf ist der Rohrstrang, in dem das Heizwasser mit höherer Temperatur vom Gerät zu den Heizflächen fließt.

### **Heizwasser**

Das Heizwasser ist das Wasser mit dem die Heizungsanlage befüllt ist.

### **Thermostatventil**

Das Thermostatventil ist ein mechanischer Temperaturregler, der abhängig von der Umgebungstemperatur über ein Ventil einen niedrigeren oder höheren Durchfluss des Heizwassers gewährt, um eine Temperatur konstant zu halten.

### **Siphon**

Der Siphon ist ein Geruchsverschluss zur Ableitung von Wasser, das aus einem Sicherheitsventil austritt.

### **Vorlauftemperatur**

Die Vorlauftemperatur ist die Temperatur, mit der das erwärmte Heizwasser vom Gerät zu den Heizflächen fließt.

### **Zirkulationspumpe**

Eine Zirkulationspumpe lässt das Warmwasser zwischen Speicher und Zapfstelle zirkulieren. So steht an der Zapfstelle sofort warmes Wasser zur Verfügung.



## **Hersteller:**

### **e.l.m. leblanc - Firmensitz und Werk:**

124, 126 rue de Stalingrad - F-93711 Drancy Cedex

**www.elmleblanc.fr**

## **Vertrieb und Werkskundendienst Österreich:**

### **Löblich & Co.** Kessel und Apparatebau GmbH & Co.KG

1100 Wien, Favoritner Gewerbering 1

#### **Telefon:**

- Werk/Verkauf: 0043 1 604 16 24 (heizung@loeblich.at)
- Werkskundendienst (Werktags): 0043 1 602 6151 (service@loeblich.at)
- Notdienst (Feiertag): 0043 699 1090 4000

#### **Internet:**

- (Produkt+Technik Info): [www.loeblich.at](http://www.loeblich.at)



**e.l.m. leblanc**

e.l.m. leblanc et son logo sont des marques déposées de Robert Bosch GmbH Stuttgart, Allemagne.

**La passion du service et du confort**